



Thessalonicher Brief

der Evangelischen Kirche deutscher Sprache
für Nord- und Mittelgriechenland

Nr. 3

**September
Oktober**



Auftaktgottesdienst am 22. September 2019

Erntedankgottesdienst am 06. Oktober 2019

Auszeitwochenende für Frauen vom 27.-29. September 2019

125- jähriges Jubiläum 29.-31. Mai 2020

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora,

Nach den Sternen greifen ...



... das tun wir Menschen gerne und in unterschiedlicher Weise. Zurzeit hat uns der Griff an den Himmel anscheinend besonders gepackt, vielleicht ausgelöst dadurch, dass sich vor kurzem die erste Mondlandung zum 50. Mal jäherte und nun wieder ein Wettlauf unter den Nationen und Wissenschaftlern begonnen hat um neue Erkenntnisse und noch weiter entfernte Ziele.

Nach den Sternen greifen ...

Dieses Bild, stand ursprünglich dafür, dass Menschen über sich selbst hinauswachsen können, dass sie Dinge erreichen, erschaffen, erforschen von denen sie nicht zu träumen gewagt haben.

Heute ist es zu einem Bild geworden, das für mich zum Ausdruck bringt, dass Menschen vergessen haben, dass sie nicht sich selbst, ihrem Ruhm und ihrem Können, ihrer Macht und ihrem Geld verpflichtet sein sollten, sondern dem Leben. Es spricht davon, dass Menschen den Kontakt zu sich selbst verloren haben und die Welt für sie zu einem Ort geworden ist, an der sie sich bedienen, um ihr Ego zu streicheln. Gut zu beobachten ist das im Großen bei den unterschiedlichen Machthabern dieser Welt, aber ebenso bei uns „normalen“ Leuten im alltäglichen Einerlei.

Nach den Sternen greifen ...

Es ist wichtig, dass wir Menschen uns Ziele setzen, Neues entdecken und erforschen. Es gehört zu uns, dass wir uns nicht zufrieden geben mit dem, was wir schon können und wissen. Und daran kann ich auch nichts Schlechtes entdecken.

Nach den Sternen greifen würden wir meiner Meinung nach, wenn wir es schaffen könnten, diese Welt mit all unseren Fähigkeiten und Ideen zu schützen, anstatt ihr das Wasser abzugraben und das Letzte aus ihr herauszuholen.

Nach den Sternen greifen würden wir, wenn wir den Menschen auf dieser Erde respektvoll und ohne Ansehen der Person begegnen würden,

wenn wir daran arbeiten würden, die Ressourcen der Welt so zu verteilen, dass niemand mehr Hunger leiden muss und niemand mehr sein Leben aufs Spiel setzen müsste, um im Frieden leben zu können.

Nach den Sternen greifen würden wir, wenn wir bereit wären unsere Gewohnheiten so zu verändern, dass wir nicht über unsere Verhältnisse leben und mit dem Reichtum der Erde so umgehen würden, dass auch unsere Kinder hier noch ein Zuhause finden.

Nach den Sternen greifen würden wir, wenn wir uns zusammenschließen könnten, als Menschen, als Nationen... um gemeinsam nach Lösungen unserer Probleme auf dieser Erde zu suchen, anstatt die Größe, die Macht, die Genialität unserer jeweiligen Nation in der Weite des Weltraums unter Beweis zu stellen.

Beispiele gäbe es genügend, denen wir uns anschließen könnten und Möglichkeiten hätten wir genug, nach diesen Sternen zu greifen.

Die Frage, die für mich hinter diesen Überlegungen steht, formuliert der Evangelist Matthäus in seinem Evangelium so (16,26): „Was würde es dem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewönne und doch Schaden nähme an seiner Seele?“

In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Start in das zweite Halbjahr 2019.

Ihre und Eure
Brigitte Bittermann

Für Seelsorge, Beratung und Gespräch mit mir vereinbaren Sie bitte einen Termin.

Büro-Tel.: **2310 274 472**

Unsere Gemeindesekretärin ist wie folgt telefonisch erreichbar:

montags - freitags 9.00 - 13:00 Uhr

In dringenden Situationen sind wir auch über Handy erreichbar: 6986 720 293

— NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT —

Liebe Gemeinde,

nun neigt sich der Sommer bereits wieder seinem Ende zu. Die Monate seit unserer Gemeindeversammlung im Mai scheinen wie im Fluge vergangen zu sein. Aber, noch hat sich der Sommer nicht vollständig verabschiedet. Noch erwarten uns schöne Wochen, die wir genießen können, um für Herbst und Winter die nötigen Kräfte zu sammeln. Kräfte, die wir für unsere gemeinsame Arbeit benötigen werden. Die Vorbereitungen für den Weihnachtsbasar und insbesondere auch für unser 125-jähriges Jubiläum im Mai des kommenden Jahres verlangen die Bündelung aller verfügbaren Kräfte.

Als neu gewählter Gemeindegliederkirchenrat bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wissen, dass die Arbeit in den nächsten zwei Jahren dem Gemeindegliederkirchenrat viel abverlangt wird. Aber, das ist keine Einbahnstraße, sondern auch jedes einzelne Gemeindeglied wird sich in vielfältiger Hinsicht einbringen müssen, wenn wir unseren Weg, gesichert, in die mittelfristige Zukunft fortsetzen wollen. Dies gilt in jeder Hinsicht insbesondere auch im finanziellen Bereich. Eine Gemeinde, wie die unsere lässt sich auf Dauer nicht zum Nulltarif zu erhalten. Alle sind gefordert!

Der am 11.05.2019 durch die Gemeindeversammlung gewählte Gemeindegliederkirchenrat hat bereits am 10. Juli 2019 mit der 1. Sitzung seine Arbeit aufgenommen, um den gestellten Anforderungen frühzeitig gerecht zu werden.

Auch in den kommenden zwei Jahren werden wir Transparenz und Information in den Mittelpunkt stellen.

Aber, es muss auch klar sein, dass es Dinge gibt, die dem Vertrauensgrundsatz unterliegen. Für den Gemeindegliederkirchenrat nicht rechtssicher klärbare Angelegenheiten werden wir weiterhin, wie in der Vergangenheit auch, unseren Rechtsanwalt und unsere Steuerberaterin beauftragen.

Als Gemeindegliederkirchenrat können wir nur darauf hinweisen, dass unser Weg von Weitsicht, Zuversicht, kreativen Denken, der Suche nach neuen Wegen und einer positiven Grundhaltung geprägt sein muss. Da wir nur so Menschen und Organisationen finden, die unsere Ideen und Projekte aus Überzeugung mittragen und unterstützen.

Auch uns als Gemeinde und jedem Gemeindeglied muss immer gegenwärtig sein, dass wir wie viele andere Auslandsgemeinden auch, finanziell stets an der Grenze des Machbaren agieren.

Im Mittelpunkt der nächsten Wochen und Monate wird daher immer wieder die finanzielle Sicherheit der Gemeinde stehen. Wir laden „Jede und Jeden“ ein in die Gemeinde zu kommen und anzuschauen, welcher Aufwand dazu erforderlich ist. Der aktuelle Haushalt 2020 spricht da eine deutliche Sprache und sich immer wieder durch „Dritte“ helfen zu lassen scheitert irgendwann auch.

Die wichtigsten Projekte von September 2019 bis Ende Mai 2020 sind unser Weihnachtsbasar und das 125-jährige Jubiläum unserer Gemeinde. Die bisher durchgeführten Besprechungen zum Weihnachtsbasar 2020 haben deutlich gemacht, dass neue, kreative Ideen zur Gestaltung erforderlich sind. Auch hier gilt: „Neues ausprobieren“, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Als GKR freuen wir uns über jede Art der Hilfe und Unterstützung, über Jede / Jeden der dabei ist.

Auch über Dich!

Die nächste Basarbesprechung ist bereits für den September terminiert. Aber, auch das macht nur Sinn, wenn die Verantwortlichen der einzelnen Bereiche

teilnehmen und ihre Ideen einbringen und umsetzen. Und wir brauchen neue Ideen, manchmal auch ein neues Outfit, wenn wir gegen die inzwischen große Konkurrenz bestehen wollen. Ideen und Verbesserungsvorschläge, die nach dem Weihnachtsbasar eingebracht werden, die kommen zu spät und können maximal für das Folgejahr aufgezeichnet werden. Ab September warten wir auf erfolgversprechende Vorschläge.

Als Gemeindegemeinderat möchten wir uns ausdrücklich bei unserem Team der Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen bedanken.

Großartig, was inzwischen mit großer Vielfältigkeit auf der gesamten Breite geleistet wird.

Zu helfen bedeutet zu geben! Das kann aber nur gelingen, wenn auf der anderen Seite auch gegeben wird. Brauchen wir nicht irgendwann alle Hilfe und Unterstützung?

Am 22. September findet unser Auftaktgottesdienst erneut auf der Dachterrasse des Deutschen Generalkonsulat in Thessaloniki statt. Wir wollen schon jetzt ganz herzlich alle dazu einladen teilzunehmen.

Frau Konsulin Sybilla Bendig danken wir ganz herzlich, dass wir erneut unseren Auftaktgottesdienst hoch über der Stadt, mit Blick auf den Olymp feiern können.

Noch ein persönliches Wort! Trotz der oftmals enggesetzten Rahmenbedingungen versuchen wir uns als Gemeinde mit unseren Projekten breit aufzustellen. Versuchen viel, bemühen uns unsere Gemeindeglieder in die Planungen und Zukunftsgedanken einzubeziehen. Aber, wir müssen auch darauf achten, dass wir uns nicht überfordern, unsere Kräfte überschätzen. Es wäre schön, wenn wir die Belastungen auf mehrere Schultern verteilen könnten. Also, noch einmal unser Aufruf: „Kommen Sie zu uns und gehen Sie gemeinsam mit uns den Weg im Sinne unserer Gemeinde, die für viele Menschen in unserem Umfeld so wichtig ist.“

Als Gemeindegemeinderat ist uns natürlich die Bedeutung einer finanziellen Sicherheit bewusst. In diesem Bereich bewegen wir uns seit vielen Jahren, eigentlich Jahrzehnten, an der Grenze des Machbaren. Setzen unsere Kräfte immer wieder dafür ein, unsere wirtschaftliche Situation zu verbessern. Sind dankbare für Unterstützungen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Aber, Geld ist nicht alles! Wesentlich kommt es darauf an, mit guten Ideen, Freude und Überzeugung unser Konzept der Gemeindegemeindearbeit zu gestalten und umzusetzen.

Miteinander gestalten - Miteinander in die Zukunft

Michael Stelter

Vorsitzender Gemeindegemeinderat

Kinderfreizeit Leptokaria:

Kinder feiern gerne Geburtstag – die Kirche auch!



Unter dem Motto „Happy Birthday“ machten sich fast 60 Kinder mit ihren Betreuerinnen auf den Weg nach Leptokaria. Bevor gefeiert wurde, erfuhren alle Geburtstagsgäste mit Hilfe der Apostelgeschichte, was es heißt von Gottes Geist beschenkt zu sein und wie es angefangen hatte mit der Kirche. In abwechslungsreichen Workshops wurden

zum Beispiel Türme gebaut, Happy Birthday in viele Sprachen übersetzt, Feuerzungen und Tauben gebastelt, für Mut, Fantasie und Liebe demonstriert, Kulissen gebastelt und die biblische Geschichte als Theaterstück eingeübt. Natürlich durfte bei so einem Fest die anschließende Party und der Geburtstagskuchen nicht fehlen. Am nächsten Tag ging es mit viel Elan weiter mit verschiedenen Bastel- und Spielangeboten. Gemeinsam wurde ein schöner Gottesdienst gefeiert in dem jedes Kind nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen konnte. Vielen Dank an Frau Pastorin Bittermann und an die Vorbereitungsgruppe sowie das Küchenteam, welche mit vielen Ideen und Engagement eine unvergessliche Pfingstfeier/Geburtstagsparty ermöglicht haben.
Iris Fricker

Was für ein Vertrauen...

Der **Abschlussgottesdienst** für unsere Gemeinde vor der Sommerpause fand dieses Jahr am 23. Juni in wunderschöner Umgebung direkt am Meer in Epanomi statt. Gastfreundlich hatte Hannelore Contogouris der Gemeinde ihr Haus und ihren Garten geöffnet. Die Besucher, die sich trotz der Hitze auf den Weg gemacht hatten, fanden hier unter schattigen Bäumen und nah am Meer erleichtert Abkühlung. Pastorin Brigitte Bittermann führte durch den Gottesdienst und machte in ihrer Predigt Mut, Vertrauen zu wagen, um lebendig zu bleiben. Damit bezog sie sich auf die Losung des diesjährigen Kirchentags („Was für ein Vertrauen“ 2.Kön.18,19), der am selben Tag in Dortmund seinen Abschluss feierte.

In der besonderen Stimmung der frühen Abendstunden und unter musikalischer Begleitung von Gitarre und Akkordeon wurden in diesem Rahmen sowohl 2 Mitglieder des alten Gemeindegemeinderats verabschiedet und die des neuen eingeführt und die Diakonin Julia Stoeckert und die Freiwilligen Vivien Konen und

Paul Striefler wurden verabschiedet. Sie hatten sich ganz hervorragend in die Gemeinde mit eingebracht und ihnen wurden viele gute Wünsche auf den Weg gegeben.

Anschließend nahmen die meisten Gäste die Gelegenheit wahr- manche nach einem erfrischenden Bad im Meer-, den Abend bei Wein und reichlich Mitgebrachtem ausklingen zu lassen und gemeinsam Vertrauen zu wagen, um lebendig zu bleiben.

Dorothea Scharf-Loufakis

Diasporatreffen im Mai 2019

Neben den Hauptamtlichen der Gemeinde und einigen Vertreterinnen der Gemeinde in Thessaloniki waren aus der Diaspora Kavala und Drama vertreten.

Nach einer kurzen Information über die aktuelle Situation und anstehende Veränderungen in der Gemeinde, widmeten wir uns dem Thema: „Ich träume eine Kirche!“ - Was erwarte ich von der Gemeinde? Was soll die Kirche mir geben?

Auf bunte Zettel geschrieben, bedeckten die Wünsche und Ideen schnell den ganzen Tisch. Es ergaben sich die Schwerpunkte „Sorge um Nachwuchs und Zukunft“, „Begleitung und Hilfe im Alter und bei Bedürftigkeit“, „gemeinsame Aktivitäten“.

Für die Gruppe Kavala-Drama haben wir uns ganz konkret Bibelnachmittage mit der Pastorin gewünscht und beschlossen, Leseabende im Garten wieder aufleben zu lassen. Und in meinen Notizen stehen zwei Gesprächsthemen für die nächsten Wochen: „Gebrauchsanweisung für mich“ und „Was soll auf meinem Grabstein stehen?“

Wir waren ein bisschen enttäuscht, dass aus den anderen Diasporagruppen niemand dabei war. Anscheinend ist unsere Gruppe die einzige, die sich wirklich als Teil der Gemeinde fühlt.

Corinna Loutsigka, Kavala

Frauenwandern am Olymp vom 3.5. bis 5.5. 2019

Eine bunte Gruppe hatte sich Freitagmittag vor dem Pfarrhaus zusammengefunden. Frauen aus Thessaloniki, Drama, Kavala und Deutschland fuhren zusammen nach Lithochoro in ein schönes Hotel oberhalb des Dorfes, welches Ausgangspunkt für unser Wanderziel sein sollte, die Enipea-Schlucht. Am nächsten Morgen starteten wir vom Kloster Agios Dionysios aus zur Agio Spilaio, einer Felsengrotte, immer durch dichte Wälder in frischem Grün, bis zum rauschenden Wasserlauf der Schlucht. Dagmar hatte uns zu Beginn mit ihren Aufwärmübungen fit für die vielen Auf- und Abs bei der Wanderung gemacht. Das

alte Kloster ist Anziehungspunkt nicht nur für Wanderer, sondern auch wieder Ziel vieler orthodoxer Christen. Ein faszinierender Ort mitten im Wald.



Nachmittags bekamen wir in einem Kräuterseminar die Namen, die Wirkungen und die Verarbeitung von einheimischen Heilpflanzen erklärt, mischten Bade-salz, Kräuteröl und Salben. Am Sonntag gingen wir die Schlucht vom unteren Teil bei Lithochoro an und immer wieder staunten wir und bewunderten den wunderschönen Ausblick umgeben von der viel-fältigen, teils bunten Natur um uns.

Wie schon zu Beginn, so beschlossen wir unser Zusammensein auf der schönen Platia im Kafenio und beim Abschied waren wir sehr dankbar, dass das Wetter uns wider aller Vorhersagen hold geblieben war.

Gisela Lautenschlager

Unsere Kranzbinderinnen

Eine kleine Gruppe unserer Kränzfrendinnen hat im Juni an einer Führung durch zwei Ausstellungen im Archäologischen Museum teilgenommen. Wir wurden von zwei reizenden akademischen Mitarbeiterinnen, der Kuratorin der Ausstellung, Styliana Galiniki und Chrysanthi Fotiadou, die ins Deutsche übersetzte, geführt. Es war unglaublich interessant, was man so alles an Hintergrundwissen mitnehmen konnte. Weil es uns so gut gefallen hatte, hat Frau Fotiadou angeboten, uns im September wieder durch eine Ausstellung zu führen. Wer Interesse hat, an unserer Kränzegruppe mitzumachen, kann sich gerne bei mir melden. Unsere Hauptarbeit ist in den letzten zwei Wochen vor dem Weihnachtsbasar, wo wir die Adventskränze herstellen. Im Laufe des Jahres versuchen wir immer uns zu verschiedenen kulturellen Anlässen zu treffen. Ausklingen lassen wir diese Events natürlich immer mit gemütlichem Beisammen-sein.



Birgit Willem



Unsere Sozialassistentin ist für Sie da:

Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10:00 -12:00 Uhr,
weitere Termine nach Absprache.

Tel.: 2310 273 870

E-Mail: evsozialthe@gmail.com

Zurück aus den Ferien, der Urlaub ist beendet!

Für Diejenigen von Ihnen, die ihren Urlaub, ihre Zeit am Meer etc. beendet haben, ein Willkommen zurück.

Für Diejenigen aber, die ihren Urlaub noch vor sich haben, zu denen gehöre ich auch, wünsche ich gute Erholung.

Von drei Begegnungen im Sommer möchte ich berichten. Von einem zufälligen Aufeinandertreffen und von Begegnungen verschiedenster Art und an ganz unterschiedlichen Orten:

Mit Pastorin Brigitte Bittermann besuchte ich die! "Senioren Residenz Myrthia" in Thermi. Dort leben zwei deutschsprachige Frauen, die wir besuchten. Ein sehr freundlicher und aufgeschlossener und interessierter Mitarbeiter führte uns durchs Haus. Die von uns zu besuchende alte Dame empfing uns in ihrem geräumigen Doppelzimmer. Ihren Bereich des Zimmers hatte sie sich mit vielen privaten Gegenständen und Bildern heimlich eingerichtet. Sie lebt dort nun schon einige Jahre und fühlt sich sehr wohl.

Eine Art im Alter betreut zu wohnen! Möchte ich das so?

Von einer zufälligen Begegnung im Bus möchte ich als nächstes erzählen. Während meiner Fahrt von Harilaou in die Gemeinde, in einem überfüllten, schlecht klimatisierten Bus bekomme ich mit, wie eine junge Frau in der Reihe vor mir sich mehrfach übergeben musste. Die junge Frau trägt ein langes Kleid und ein Kopftuch. Ihr scheint es offensichtlich schlecht zu gehen. Später erzählt sie mir auf Englisch, dass sie gerade auf dem Weg zum Arzt ist.

Was mich im Nachhinein so beschäftigt ist, dass sich außer mir niemand um sie bemühte. Alle anderen Fahrgäste schauten betreten zur Seite, keiner bot ihr Hilfe an oder zeigte auch nur das kleinste Interesse. Mein Angebot von frischem Wasser, Feuchttüchern und Verständnis nahm die junge Frau dankend mit einem Lächeln an.

Was ist bloß los mit uns Menschen? Möchte ich das so? Bei meiner dritten Begegnung handelt es sich um ein Aufeinandertreffen während eines

Krankenhaus Besuches. Der Sohn des alten Herren, den wir besuchten, sprach ganz offen zu mir. Er meinte, seit dem Schlaganfall seines Vaters, ist alles andere so unwichtig geworden. Den Vater so hilflos mit seiner halbseitigen Lähmung zu sehen beschäftigte ihn sehr und eröffnet ihm eine andere Betrachtungsweise seines Lebens. Auch seine Sicht auf seine berufliche Laufbahn, auf manche Auseinandersetzung mit seinem Chef oder den Kollegen bekam eine andere Wertigkeit.

Wie endlich ist doch so ein Leben. Was erwarten WIR von unserem Leben?

All diese Fragen beschäftigen mich über den Sommer hinaus.

Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin

BLUTBANK

Liebe Gemeinde,

wir benötigen laufend neue Blutspenden und wir freuen uns über jeden Spender. Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, das eine Blutspende vornimmt.

Wir haben als Gemeinde in den beiden folgenden Krankenhäusern eine Blutbank:
Ag. Pavlos Krankenhaus, **Mo. – Fr. 8:30 – 13:30 Uhr / 16:30 – 19:30 Uhr**
ACHEPA Uni – Krankenhaus, auch am **Sa. / So. von 9:00 – 12:00 Uhr**

Wichtig:

Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer A.M.Σ. 12.204.

Bitte denken Sie auch daran einen gültigen Personalausweis mitzubringen!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite.

Zurzeit bieten wir keine gemeinsamen Blutspendetermine an



Unser „Laden“

Pünktlich für die Wochen und Monate nach der „Sommerpause“ ist neue Ware für unseren Laden eingetroffen. Es lohnt also Astrid und Simone zu besuchen, um das Eine oder Andere schöne Stück für die nächste Saison zu finden.

Wir sind weiterhin darum bemüht unsere Kollektion in regelmäßigen Abständen zu ergänzen und zu erneuern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die, die uns in unserer Arbeit unterstützen und fördern.



Es lohnt sich vorbeizuschauen!

Besuchen Sie uns:

Dienstag von 11.00-14.00 Uhr

Mittwoch von 17.00-20.00 Uhr

Donnerstag von 11.00-14.00 Uhr

Hier finden Sie uns: Agiou Dimitriou 153 A



Nach der Sommerpause wird wieder gekocht! – dazu laden wir jeden **Donnerstag** um **12:30 Uhr** herzlich in die Gemeinde ein.

Wir freuen uns über eine kleine Spende für das Essen und ein Getränk.

Jeder ist uns herzlich willkommen!

Um planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis jeweils Dienstag bei unserer Sozialassistentin Dagmar, Tel.: 2310 273 870 oder Tel.:2310 274 472.

Der Speiseplan kann in der Gemeinde telefonisch erfragt werden.

ΦΩΛΙΤΣΑ

„Folitsa- Wohnprojekt für geflüchtete Familien“

Der Gesundheitszustand der sechsjährigen Tochter unserer irakischen Familie hat uns sehr große Sorgen gemacht. Anlagebedingt ist sie mit einer zu kleinen rechten Niere geboren. Zur Folge hat dieser Umstand eine Funktionsbeeinträchtigung der Niere. Für das Mädchen und ihre Familie bedeutet das, dass sie besonders auf ausreichende Versorgung mit Flüssigkeit und auf Sauberkeit achten müssen. Kostspielige Untersuchungen, eventuell auch eine Operation sind darum nicht auszuschließen. Wir haben Kinderurologen gefunden und die Familie bei den Arztbesuchen begleitet. Schwierig und unbefriedigend gestalten sich auch unsere Bemühungen bezüglich des Asylantrags für unsere syrische alleinerziehende Mutter mit ihrem zwei Jahre alten Sohn. Mit Hilfe ihres österreichischen Bruders und einem von unserer Gemeinde beauftragten Rechtsanwalts versuchen wir einen Umzug nach Österreich zu organisieren oder den Asylantrag in Griechenland zu stellen. Das Hinzuziehen des Rechtsanwalts, Übersetzungen und Beglaubigungen verursachen uns Kosten. Für beide Anliegen bemühen wir uns um die Finanzierung. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, diesen Familien eine glückliche Zukunft zu ermöglichen Vielen Dank!

Dagmar Theodoridis, Sozialassistentin

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir brauchen dringend ...

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen;
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel; Putzmittel;
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte;
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wer uns hier unterstützen kann, melde sich bitte im Gemeindebüro. Vielen Dank.

Wir verleihen

- 1 Krankenbett (höhenverstellbar, Kopf- und Fußteil einzeln verstellbar)
- Rollstühle und 1 Nachtstuhl
- Rollatoren
- Gehböcke
- Reha-Unterarmgehstützen

Für weitere Informationen und bei Bedarf bitte bei unseren Sozialassistentinnen

Praktikumsplatz

Wir freuen uns auch über Praktikantinnen und Praktikanten aus Deutschland, die uns bei unserer vielfältigen Gemeindearbeit unterstützen wollen. Bitte mailen oder anrufen!

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospiz Frauen

Zum ersten mal nach der Sommerpause treffen wir uns am Freitag, den **18.10.2019 von 10.00 bis 12.00 Uhr**. Wir werden uns zu dem Thema „Wohnen im Alter und die verschiedenen Lebensmodelle“ austauschen.

Alle Interessierten sind nach telefonischer Anmeldung herzlich eingeladen.

HELFEN SIE UNS HELFEN! Wer Interesse an dieser vielfältigen Arbeit hat und uns bei den Sozialhelferinnen mit unterstützen möchte oder wer Informationen braucht, melde sich bitte bei mir. Über das Gemeindebüro bin ich unter der Telefonnummer 2310 273 870 zu erreichen!

Dagmar Theodoridis und Brigitte Bittermann

Leib - Seele - Gespräch

Leib: wir beginnen mit einem schlichten Abendessen

Seele: wir beschäftigen uns mit einem Thema, das uns angeht

Gespräch: wir genießen den Austausch untereinander

Jeweils **mittwochs** um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

30. Oktober: Als deutsche Frau in der griechischen Gesellschaft leben

27. November: Kindererziehung griechisch - deutsch

18. Dezember: Wie kommunizieren Männer – wie kommunizieren Frauen?

Die Hospiz-Gruppe



Wenn ein Mensch schwer krank wird und nur noch begrenzte Zeit zu leben hat, erschüttert das die ganze Familie, das ganze soziale Umfeld. Viele Fragen und Sorgen müssen ausgehalten und verarbeitet werden:

Was braucht ein Mensch, der dem Sterben nahe ist? Wo kann ich Hilfe und Unterstützung bekommen?

Bitte scheuen Sie sich nicht, mit den Helfern unserer Hospizgruppe Kontakt aufzunehmen. Wir werden gerne begleiten und in Gesprächen für Sie da sein.

Pastorin Brigitte Bittermann, Tel. 2310 274 472

Hemma Papatthemelis, Tel. 23920 23 098

Trauer-Café „Lichtblick“



Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Durch

positive Impulse, wohltuende musikalische Klänge und kleinen Geschichten bekommen wir einen Lichtblick, der guttut. Seien Sie herzlich willkommen! Die nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde sind jeden **3. Mittwoch im Monat** (siehe Kalender) **von 17:00 - 19:00 Uhr**. Kommen Sie gern auch spontan vorbei. Die Mitarbeiterinnen unserer Hospizgruppe sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Kontakt: Pastorin Brigitte Bittermann: Tel. 2310 274 472, Hannelore Contogouris
Tel. 2310 422 933

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-täglich donnerstags von 10.15 - 12.00 Uhr im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir, machen Gesellschaftsspiele oder auch mal Gedächtnistraining. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! Wir treffen uns am: **12.09.2019, 26.09.2019, 10.10.2019, 24.10.2019.**

Auskünfte bei Hannelore Contogouris, Tel. 2310 422 933 oder 6976 914 918

Offener Gemeindenachmittag für Jung & Alt



Einmal im Monat, jeweils von 16:00 - 18:00 Uhr treffen wir uns in der Gemeinde, trinken gemütlich Kaffee und haben dann ein kleines Programm zum Gespräch miteinander. Kuchenspenden sind wie immer sehr willkommen. Es sind alle herzlich eingeladen!

Montag, den 07.10.2019, von 16.00-18.00 Uhr „Wann wird es mal wieder richtig Sommer“

Dagmar Theodoridis und Pastorin Brigitte Bittermann

Themengespräch

Die Gruppe trifft sich im Drei-Wochen-Rhythmus jeweils **mittwochs von 19:00 - 21:30 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:

Mittwoch, 4. September 2019 im Café am Meer (Tankstelle) - sollte es regnen treffen wir uns in der Gemeinde.

Die nächsten Treffen in der Gemeinde:

25. September 2019, 16. Oktober 2019

Augustina Scheffner-Varvaressos 2310 346049 oder Gertrud Poulakis 2310343688

Nadel & Faden Kreativgruppe

Jeden Dienstag von 15:00 - 18:00 Uhr

Die Gruppe näht, stopft, flickt, verschönert und repariert Kleidung. Manchmal braucht es nicht viel und ein schönes Kleidungsstück ist



wieder wie neu und tragbar. Wer Ideen und Materialien aller Art beisteuern kann oder einfach mal vorbeikommen möchte, ist herzlich willkommen.
Ansprechpartnerin: Johanna Fries, Tel. 2310 772 265

Ausgleichende Gymnastik



Jeden Montag von 19:00 - 20:00 Uhr in der Gemeinde dehnen und kräftigen wir unsere Muskulatur, fördern unseren Gleichgewichtssinn und unsere Koordination und entspannen bei Musik. (s. auch Kalender)

Nach dem Sommer beginnen wir am **Montag, den 23.09.2019, um 19.00 Uhr**.
Ich freue mich auf euch!

Informationen bei Dagmar Theodoridis (Physiotherapeutin), Tel. 6936 781 490

Gemeinsam die Natur durch Wandern erleben

Jede/r ist herzlich willkommen, die/der 3-4 Stunden laufen kann.



Sonntag, den **20. Oktober 2019 Sani-Siviri, mit Bademöglichkeit**

Gutes Schuhwerk und Stöcke sind in jedem Fall empfehlenswert.
Auskunft und Anmeldung für Fahrgemeinschaften bei:

Renate Polyzoidis Tel. 2310 341596

Augustina Scheffner-Varvaressos Tel.2310 346049, 6978110443

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Die kleinen Strolche



Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu den kleinen Strolchen gehen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserer Krabbelgruppe. Jeden Dienstag von 10:30 - 12:00 Uhr treffen wir uns in der Gemeinde.

Wir feiern mit den Großen Strolchen



Die großen Strolche

Wir sind eine deutschsprachige Spielgruppe für Kinder im Alter von 3-7 Jahren, die sich jeden Donnerstag zwischen 18.00 -19.30 Uhr trifft, um gemeinsam zu spielen, singen, basteln und sich bei einer Tasse Tee auszutauschen. Darüber hinaus feiern wir die traditionellen Feste, wie St. Martin,

Weihnachten, Fasching und Ostern, um unseren Kindern so ein Stück deutsche Kultur zu vermitteln.

Sandra Böttcher Tel. 6956545100

Familiengottesdienst zum Erntedankfest



Die Farben der Hoffnung

Sonntag, 6. Oktober 2019 um 11.00 Uhr

auf dem Öko-Hof in Thermi (bei Beatrice)

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir noch zusammenbleiben mit Getränken und Kleinigkeiten zum Essen.

(Es wäre schön, wenn jeder eine Kleinigkeit zum Essen oder zum Schmücken des Altars mitbringen könnte.)

Mutter- Kind - Ausflug

Am **13./14. September 2019** haben wir kurzfristig die Möglichkeit mit den Müttern und Kindern an den Alkyona Beach, Nähe Makrygialos zu fahren.

Dort bietet uns Karin Boland auf ihrem Gelände in einfachen Häusern die Möglichkeit 2 schöne Tage (1 Übernachtung) zu verbringen.

Wir reisen mit eigenen Autos bis **15.30 Uhr** an (Verabredungen folgen).

Für Frühstück und Übernachtung würden wir pro Familie einen

Unkostenbeitrag von 20,- € für Mitglieder/Fördermitglieder und von 30,- € für Nichtmitglieder erheben.

Für das Abendessen bitten wir um Beiträge zu einem gemeinsamen Buffet.

Rückfahrt am Samstagnachmittag.

Wir bitten um **Anmeldungen** bis spätestens zum **6. September 2019** im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf euch

Brigitte und Dagmar

Rückblicke

Vortrag: „Alles rund ums Testament“

Die Gemeinde hat mit der Rechtsanwältin Χρυσούλα Καφατζή –Ζίκου eine kompetente Beraterin gefunden, die am Offenen Gemeindenachmittag im Juni für die vielseitigen Fragen der interessierten Frauen zu uns gekommen ist. Sie konnte in deutscher und griechischer Sprache Auskunft geben zu grundsätzlichen Fragen, die uns bei dem Thema Testament verunsichern. Eine grundsätzliche Beratung beim Erstellen eines solch wichtigen Schriftstückes war sehr hilfreich. Wir erfuhren, welche verschiedenen Möglichkeiten wir haben, unseren letzten Willen so festzulegen, damit wir selbst und die bedachten Menschen ohne weitere Überraschungen, Fragen oder gar rechtliche Auseinandersetzungen davon profitieren können. Auch bei Unklarheiten bezüglich deutschem Recht kann Frau Καφατζή-Ζίκου behilflich sein.

Es war eine sehr interessante Auseinandersetzung mit dem Thema Testament und ich möchte alle ermutigen, eine so wichtige Angelegenheit ohne Scheu zu regeln.

Hemma Papatthemelis

DIASPORA

Edessa: Jeden ersten Montag im Monat um 17:00 Uhr treffen wir uns im Café/Restaurant „Kataraktes“ am Wasserfall. Gottesdienst in Edessa 22.03.2019, um 17.00 Uhr. Informationen bei Renate Kotsarlis: Tel. 23810 202 16

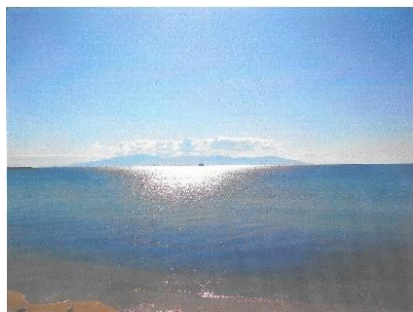
Katerini: Informationen bei Dagmar Berlin: Tel. 2351 029753

Kallithea/Katerini: Jeden **2. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr** trifft sich die Gruppe zum Stammtisch im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis. Ansprechpartnerin: Conny Manolouli, Tel.: 6945 366 835

Kavala: Frühstück und Gespräch jeden Dienstag, **10:00 - 12:00 Uhr**
WAS UNS BEWEGT jeden Donnerstag **17:00 - 20:00 Uhr**
Gespräche über aktuelle Themen in vertrauter Runde. Weitere Informationen bei Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442 752 und Elke Tsironas Tel. 2510 222196

Volos: Informationen zum Vereinsprogramm erhalten Sie bei Frau Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

EINLADUNGEN



Auszeitwochenende für Frauen 27. - 29. September 2019 auf Thassos

Anreise: Fähre ab Kavala um 14.00 Uhr
Unterkunft: Sunset Studios in Skala Maries

Abreise: nach Keramoti oder ab Skala Prinos nach Kavala (letzte Fähre 17.15 Uhr)

Bitte Fahrgemeinschaften bilden!

Kosten: 2 Übernachtungen mit Frühstück: 40 € Doppelzimmer und Fähre mit Auto 18.00 €.

Abendessen in einer Taverne am Samstag.

Zum Abendessen am Freitag bitte alle eine Kleinigkeit mitbringen.

Zusammen mit den Frauen aus Thassos hat Corinna Loutsigka ein schönes und abwechslungsreiches Programm für die 3 Tage zusammengestellt. Lasst euch überraschen.

Anmeldungen bitte ab sofort bis spätestens **Freitag, 13. September 2019**
Ich freue mich auf ein entspanntes Wochenende

Brigitte Bittermann

Einladung zum Bibliodrama - Workshop **11. - 13. Oktober 2019 im Gemeindezentrum**

VERDORRT ODER LEBENDIG?

Im Neuen Testament wird viel davon erzählt, dass Jesus Menschen heilt. Er tut dies auf verschiedenste Weise. Wen heilt er? Wie tut er das? Wer kann überhaupt geheilt werden und wer nicht?

Diesen Fragen wollen wir mit Hilfe unserer eigenen Erfahrungen, in spielerischen Experimenten, in gemeinsamen Gesprächen nachgehen. Uns wird die Geschichte von der Heilung des Mannes mit der verdorrten Hand (Mk.3) leiten. Atemübungen und Körperbewegungen werden dazu gehören. Damit dies in aller Ruhe und mit Lust geschehen kann, ist es nötig, an allen vier Arbeitsschritten teilzunehmen.

Mitzubringen: Neugier, bequeme Bekleidung, Freude an Spiel und Experiment.

Freitag, 11.10. 18.30 - 21.00 Uhr

Samstag, 12.10. 10.00 - 12.30 Uhr

- Mittagspause mit einfachem Essen

14.00 - 17.30 Uhr

Sonntag, 13.10. 10.00 - 13.00 Uhr

Leitung:

Pn. Maria Harder, Grevesmühlen,

Dr. Wolfgang Wesenberg, Pfr. i.R., Berlin.

Siehe auch: <https://www.bibliodrama-gesellschaft.de/home/was-ist-bibliodrama/>

Anmeldung im Sekretariat bis zum 4. Oktober 2019

Unkostenbeitrag: Mitglieder/Fördermitglieder: 20,- €

Nichtmitglieder: 30,- €

Singwoche Rhodos

Singen macht Spaß, Singen tut gut.....

wir laden Euch herzlich ein zur Singwoche unter der Leitung von Kantor Heinz-Hermann Grube im Ökumenischen Begegnungszentrum Rhodos.

Sie findet statt vom **15. 10. bis 20.10.2019**

Geplant sind mehrere 1½ stündige Singeinheiten jeden Tag, ein Konzert -wieder in der Synagoge - und zum Abschluss ein Festgottesdienst. Ein genauer Ablaufplan wird nach Anmeldung gesondert zugestellt.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Der Gemeindevorstand Rhodos

Weitere Informationen und Anmeldung über unser Gemeindebüro

Tel. 2310 274472

Einladung zum Mitsingabend

mit der Köln-Bonner **Band Grenzenlos**

Grenzenlos: Martin Kuenen (Gesang/Gitarre), Walter Dworschak, (Akkordeon)

Conny Wiese- Robrecht (Gesang/Gitarre),

Martin Hermann (Bass), Harry Wolff (Ukulele/Gesang) Werner Stuhldreier (Cajon)

Mittwoch, den 25. September 2019

Veranstaltungsort: Goethe- Institut

Leof. Vasilissis Olgas 66, Thessaloniki 546 42

Gesungen werden deutsche, internationale und kölsche Lieder.

Der Eintritt ist kostenlos.



Dichterlesung

Wie schon in den vergangenen Jahren lädt die Frauengruppe "Girls" wieder zu einer Dichterlesung ein. Anastasia Hatsi, Jannis Fotiou und Paskalis Papavassiliou es werden Gedichte griechischer Dichter vortragen. Dieses Jahr werden wir auch einige deutsche Gedichte zur Verkostung anbieten,

u.a. von Annemarie Safrana vorgetragen.

Für Musik sorgt Spiros Melissanidis mit seinem Akkordeon. Bei einem Gläschen Wein und guten Gesprächen wollen wir den Abend ausklingen lassen.

Jede & Jeder ist herzlich eingeladen am

Freitag, den 6. September 2019 um 18.00h

im Garten der Familie Varvaessos in Panorama, Avgerinou 12

Bitte ein Sitzkissen und Antimückenspray mitbringen.

Bei Regen muss die Veranstaltung ausfallen.

Busverbindung aus der Stadt nach Panorama Nr. 58, Haltestelle Dimarchio (danach ca. 15 Minuten Gehweg)

Für Mitfahrgelegenheit bitte in der Gemeinde nachfragen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:

Augustina Scheffner-Varvaessos Tel. 2310 346049, 6978110443

Hanni Papavassiliou Tel. 23920 31731, 6945720672

Evangelische Gemeinde Tel. 2310 274472

TERMINE UND VORHABEN

Auftaktgottesdienst



Am Sonntag, 22. September 2019 starten wir zum 2. Halbjahr 2019.

Wie schon in den letzten Jahren sind wir wieder zu Gast auf der Dachterrasse des deutschen Generalkonsulates.

Diesmal ist die neue Generalkonsulin Sybilla Bendig unsere Gastgeberin.

Wir beginnen um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst unter der Überschrift:

„Was zählt?“

Im Anschluss sind Sie eingeladen zum Beisammensein bei einem Getränk und einer Kleinigkeit zu essen.

Bitte melden Sie sich vorher unbedingt bis zum 19. September im Gemeindebüro an !!!

Vorbereitungstreffen Weihnachtsbasar 2019

Herzliche Einladung an alle Standverantwortlichen und andere Interessierte zum ersten Vorbereitungstreffen am **24. September 2019 um 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum.

Da wir bei den Treffen in der ersten Jahreshälfte entschieden hatten, dass wir unseren Weihnachtsbasar mit mehr kunsthandwerklichen Ständen aufwerten wollen, wäre es schön, Ihr könntet/Sie könnten auch diejenigen zu diesem Termin einladen, deren Angebote für uns interessant sind.

Wir alle wissen, wie wichtig dieser Basar für unsere Gemeinde ist (wir wissen auch alle, wie anstrengend es ist) und darum bitte Alle, denen es möglich ist, mit Herz und Verstand dabei zu sein.

Brigitte Bittermann



Taizé Gottesdienst

Lieder – Stille – Impulse – Licht

Jeden 2. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Evangelische Kirche deutscher Sprache

Palaion Patron Germanou 13/1

Nächste Termine:

13. Oktober, 10. November, 8. Dezember, 12. Januar

„Plastik im Alltag - es geht auch ohne“

Vortrag von Marios Bacharis, Beach Cleaner

Dienstag, den 01.10.2019, um 19.00 Uhr in dem Gemeindezentrum.

WICHTIG

Die lieben Finanzen ...

Auch in diesem Gemeindebrief müssen wir wieder über Geld sprechen...

Wir können die Arbeit unserer Gemeinde in den unterschiedlichen Bereichen nur aufrechterhalten, wenn wir uns auf Ihre finanzielle Unterstützung/Ihre Beiträge verlassen können.

Darum prüfen Sie bitte, ob Sie Ihren Beitrag für 2019 schon bezahlt haben und holen Sie das, wenn nötig, bitte nach.

Sie können dazu gerne bei uns zu den Bürozeiten vorbeikommen. Aber auch eine Überweisung mit dem Stichwort: Jahresbeitrag 2019 auf eines unserer Konten ist möglich.

Wir sind dabei unsere Gemeindekartei zu aktualisieren. Bitte melden Sie sich, falls sich Ihre Adresse oder Telefonnummer oder E-Mail geändert haben.

Sollte uns bei der Durchsicht der Gemeindekartei auffallen, dass jemand über eine längere Zeit keinen Gemeindebeitrag geleistet hat, werden wir uns nach dem Sommer mit ihm/ihr in Verbindung setzen. Wir haben uns auch dazu entschieden deutlicher werden zu lassen, dass es einen Unterschied macht, ob jemand Mitglied/Fördermitglied der Gemeinde ist oder nicht. Das wird sich z. B. in unterschiedlichen Preisen für Veranstaltungen ausdrücken. Natürlich lebt unsere Gemeinde nicht vom Geld allein, aber leider eben auch.

Für den Gemeindegemeinderat Michael Stelter und Brigitte Bittermann

SPENDEN

Danksagung Spenden

Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Spendern für die Unterstützung unserer Arbeit im sozialen Bereich. Ohne Ihre Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich. Spendenbescheinigungen sind möglich.

Bitte benutzen Sie für Überweisungen eines der folgenden Konten der Evangelischen Kirche deutscher Sprache in Thessaloniki:

PIRAEUS BANK THESSALONIKI

BIC: PIRBGRAA

IBAN: GR3801722330005233052766357

EVANGELISCHE BANK eG

BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE42520604100006430058

WAS SICH ÄNDERT

Liebe Gemeindemitglieder,



nach zwölf Monaten müssen wir uns schweren Herzens von euch/ihnen und dem wunderschönen Thessaloniki verabschieden. Bei uns beginnt jetzt das Studium. Für mich, Vivien geht es nach Oldenburg, wo ich Sozial-wissenschaften studieren werde. Ich, Paul ziehe nach Passau für Staatswissenschaften.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die schöne Zeit

hier, die vielen netten Begegnungen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Viele liebe Grüße,

Paul und Vivien

Liebe Gemeinde,

inzwischen bin ich gut und heil in Lübeck gelandet. Meine Familie hat mich freudig am Flughafen empfangen und vor allem meine Oma ist selig, dass sie mich wieder in ihrer Nähe weiß. Ich habe die Koffer ausgepackt und die ersten Kisten aus meinem Keller in meine Wohnung getragen und mache es mir nach und nach wieder gemütlich. Vieles ist mir bekannt und vieles andere ist doch neu/anders als ich es die letzten Monate er-/gelebt habe.

Hinter mir liegen aufregende und spannende neun Monate Thessaloniki, mit ganz unterschiedlichen Erlebnissen. In meinem Erinnerungsgepäck habe ich das beeindruckende Licht, diese lebendige Stadt mit ihren vielen kulturellen Schätzen, gemütlichen Tavernen und Cafés, die Wärme und den Strand, viele intensive Begegnungen, den erfrischenden Freddo und das Griechenland ein unglaublich vielseitiges Land ist, dass ich unbedingt weiter erkunden möchte.

Danke, dass ich so herzlich in der Gemeinde aufgenommen wurde und ich mich bei euch mit verschiedenen Angeboten einbringen konnte.

Ich grüße alle ganz herzlich aus dem norddeutschen Sommer, mit Wolken am Himmel, immer wieder Regengüssen, angenehmen 20-25 Grad, einem kühlen Wind auf der Haut und ganz viel Sonne im Herzen,

Julia Stoeckert

Liebe Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Thessaloniki,

Ich bin Franka Bode, 19 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dorf in der Nähe der Kleinstadt Plön in Schleswig- Holstein, wo ich bis diesen Sommer das Gymnasium besucht und Abitur gemacht habe.

Schon immer wollte ich nach der Schule einige Zeit im Ausland verbringen, um andere Kulturen kennen zu lernen und mich dabei sozial engagieren. Zuhause war ich im Segel- und Ruderverein der Schule aktiv und habe auch eine Zeit lang das Rudertraining für die jüngeren Schüler mit übernommen. Außerdem habe ich an einem regelmäßigen Sportangebot für Geflüchtete in unserer Gemeinde mitgewirkt, woran ich viel Freude hatte.



Ich freue mich darauf, sie ab September in der Gemeinde unterstützen zu dürfen und Griechenland und seine Kultur noch besser kennen lernen zu können.

Bis bald und liebe Grüße, Ihre Franka Bode

Liebe Gemeinde,



mein Name ist Noah Büscher, ich bin 19 Jahre alt und komme aus der schönen Kleinstadt Coesfeld, die in Nordrhein-Westfalen liegt.

Da ich diesen Sommer erfolgreich mein Abitur absolviert habe, denke ich, dass für mich jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um für ein Jahr ins Ausland zu gehen. In diesem Jahr möchte ich mich, durch einen Jugend-Freiwilligen-Dienst in eure Gemeinde einbringen und euch

tatkräftig unterstützen.

Ich freue mich sehr, viele Gemeindemitglieder persönlich kennen zu lernen und mehr über eure Kultur sowie euer Land zu erfahren.

Ich habe mich bereits in der evangelischen Kirchengemeinde in meinem Heimatort engagiert und bin daher gespannt einen Einblick in eure Gemeinde zu bekommen und neue Erfahrungen im Ausland sammeln zu können.

Liebe Grüße

Noah Büscher

UNSERE GEBURTSTAGSKINDER

Unseren Gemeindemitgliedern und Freunden der Gemeinde gratulieren wir herzlichst (ab 65 Jahre):

Im September:

04.09. Christa Papailias in Kastoria, 10.09. Sigrd Tsiakalos, 21.09. Marietta Kasilas, 22.09. Ingrid Kallias in Serres, Monika Papadopoulou in Edessa und Giseltrud Xanthopoulou, 25.09. Eleftheria Jäger, Renate Kotsarlis in Edessa, 28.09. Barbara Matthelis in Kilkis, 30.09. Ursula Ezanidou



Im Oktober:

01.10. Karin Mermiga in Drama, Helene Carla Boehme, 04.10. Elisabeth Tsorakou in Nea Kallikrateia, 05.10. Elke Tsirona in Kavala, 07.10. Kati Dalaveras und Helga Tsakanika, 09.10. Berta Fürbacher, 10.10. Maria Papatolis, 12.10. Ingrid Kristalli, 13.10. Sigrun Haertzsch in Karlsruhe, 15.10. Monika Phillipou, 17.10. Ute Petkakis, 23.10. Sentalore Tsantilis, 26.10. Käte Georgoudis, 29.10. Ingeborg Kakali und Gisela Subramian in Wilhelmshaven, 30.10. Irlind Woelk-Alevisopoulos in Berlin

**„Dass Erde und Himmel dir blühen,
dass Freude sei größer als Mühen,
dass Zeit auch für Wunder, für Wunder dir bleib
und Frieden für Seele und Leib!“**

Trauungen



Chloi Asaridou und Ruben Hoffmann am 03. August 2019

Marianne Spies und Andreas Sattler am 30. August 2019

**„Zwei Herzen die zueinander gefunden haben, kann
nichts mehr trennen**



Verstorbene

Rosemarie Kuhlmann (26.04.2019)

Markos Poulakis (Mai 2019)

**„In der Dunkelheit der Trauer leuchten die Sterne
der Erinnerung“**

IMPRESSUM



Evangelische Kirche deutscher Sprache für Nord- und Mittelgriechenland mit Sitz in Thessaloniki

Der Gemeindekirchenrat:

Pastorin Brigitte Bittermann,

Michael Stelter (1. Vorsitzender), Astrid Markou
(Schatzmeisterin),

Iris Fricker, Birgit Harms, Karin Mermiga, Jobst Rudolf

Redaktion:

Pastorin Brigitte Bittermann, Michael Stelter, Dagmar Theodoridis, Margarita Grammatikopoulou

